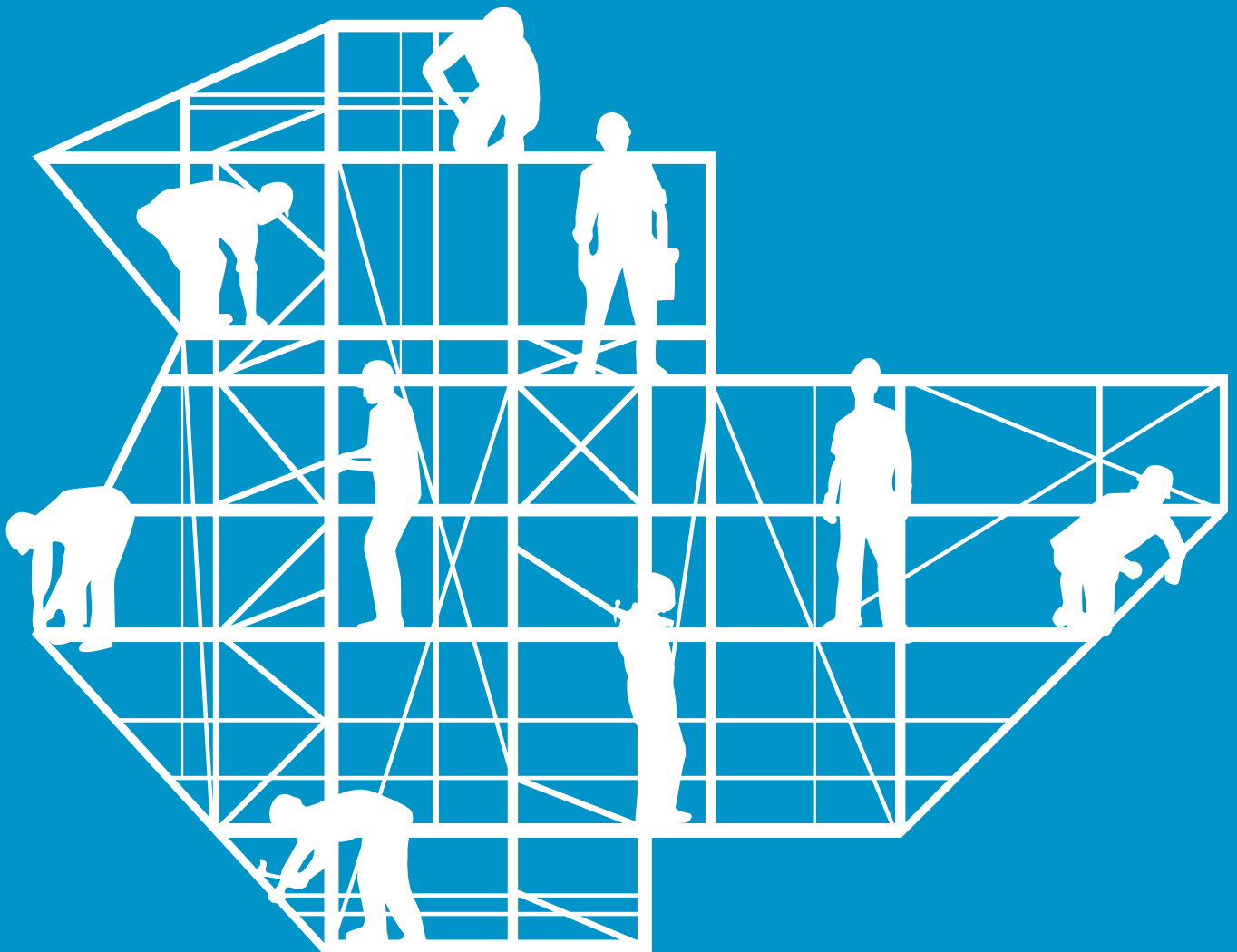




# Arbeitsmarkt in Thüringen.

Einschließlich Eckdaten des Bundesgebietes.

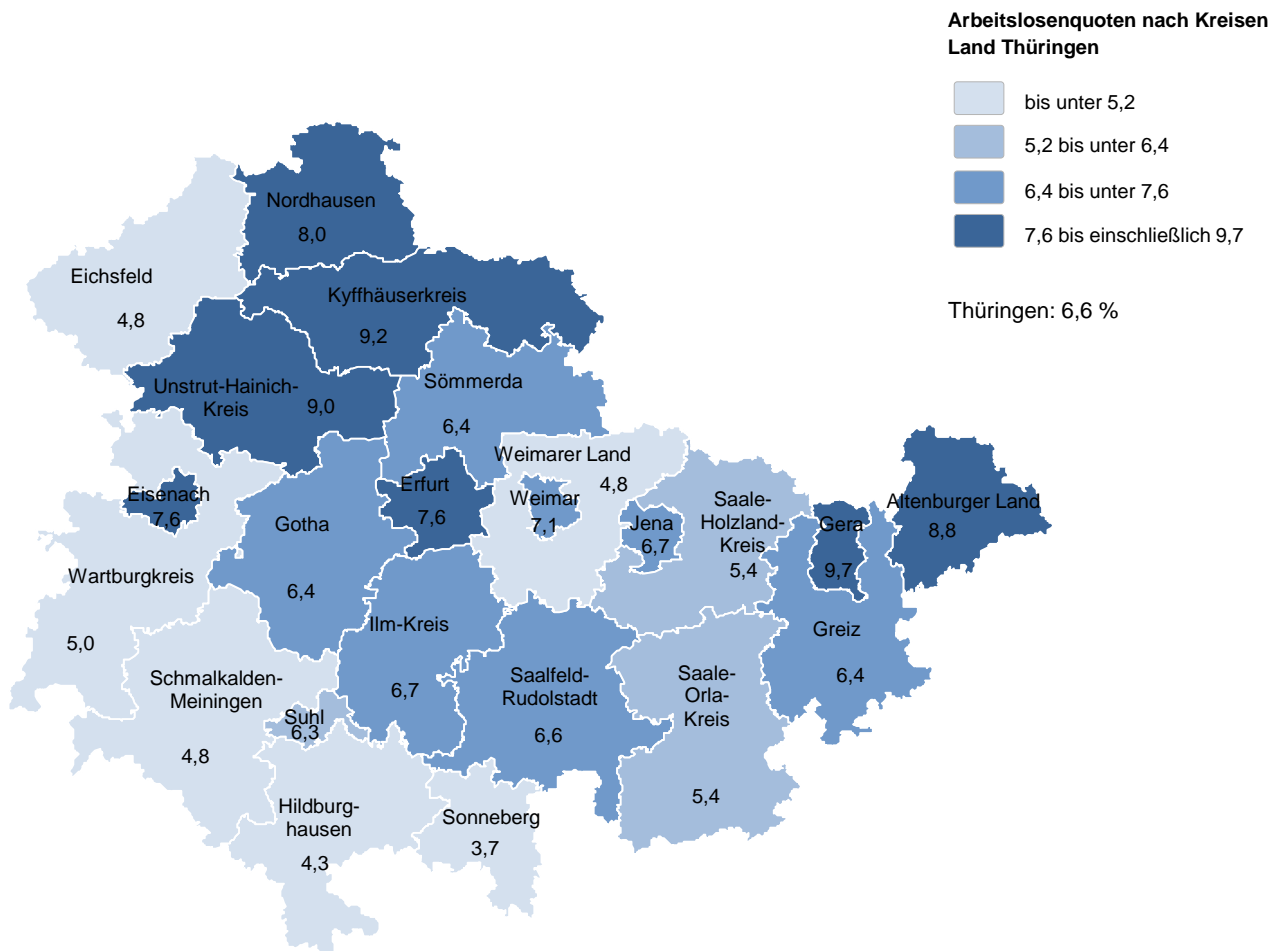


Juli 2016

# Arbeitsmarkt in Thüringen

## Juli 2016

Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in Prozent



Datenquelle: Statistik der BA

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat
<b>Arbeitslosenquoten</b>			
in % aller zivilen Erwerbspersonen			
Deutschland:	6,0%	5,9%	6,3%
Westdeutschland:	5,5%	5,4%	5,7%
Ostdeutschland:	8,2%	8,2%	9,0%
Thüringen	6,6%	6,5%	7,2%
<b>Arbeitslose in Thüringen:</b>			
Insgesamt:	75.153	73.831	83.223
Männer:	39.827	39.803	43.414
Frauen:	35.326	34.028	39.809

## **Arbeitsmarkt im Juli 2016**

### **Entwicklung in Deutschland**

- Die Erwerbstätigkeit (43,667 Mio.) und die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (31,4157 Mio.) liegen weiterhin über dem Vorjahresniveau (1,2% bzw. 2,3%);
- Im Juli 2016 gab es 2.661.042 Arbeitslose. Das war ein Anstieg zum Vormonat um 46.825 Personen bzw. 1,8%. Zu Juli 2015 waren es 111.600 Arbeitslose weniger (-4,0%). Einen merklichen Rückgang zum Vorjahr gab es in Ostdeutschland (-8,4%); in Westdeutschland lag dieser bei -2,4%.
- Die Arbeitslosenquote lag bei 6,0% (Vormonat 5,9%; Vorjahr 6,3%).

### **Entwicklung in Thüringen**

#### Eckwerte des Thüringer Arbeitsmarktes (vgl. Anlagen 1-5)

- Ende Mai 2016 (letzter Datenstand) gab es in Thüringen 793.700 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Das waren 9.331 Personen (+1,2%) mehr als im Vorjahr.
- In Thüringen gab es im Juli 2016 75.135 Arbeitslose (Juni 2016: 73.831; Juli 2015: 83.223). Zum Vormonat war das ein saisonbedingter Anstieg um 1.322 Personen bzw. 1,8 Prozent. Der Anstieg von Juni zu Juli ist niedriger als vor einem Jahr. Jedes Jahr mit Beginn der Sommerferien steigt auch die Arbeitslosigkeit aufgrund des Abschlusses des Schul- und Ausbildungsjahres. Viele Befristungen enden zur Jahresmitte, die Unternehmen zeigen in den Sommermonaten eine niedrige Einstellungsbereitschaft.  
  
Gegenüber Juli 2015 sank die Arbeitslosigkeit um 8.070 Personen bzw. um 9,7 Prozent.
- Die Thüringer Arbeitslosenquote lag im Juli 2016 bei 6,6% (Vormonat 6,5%, Vorjahr 7,2%).  
Damit lag sie deutlich unter der Quote der ostdeutschen Länder (8,2%), ebenfalls unter der Quote von Bremen (10,7%), Nordrhein-Westfalen (7,8%), des Saarlands (7,2%) und Hamburgs (7,0%).

## Ausgewählte Personengruppen des Arbeitsmarktes (vgl. Anlagen 1 und 2)

- 47,0 Prozent der Arbeitslosen waren **Frauen** (35.326) und 53,0 Prozent **Männer** (39.827).  
Zum Vormonat war der Anstieg bei den Männern (+24 Pers. bzw. +0,1%) wesentlich geringer als bei den Frauen (+1.298 Personen bzw. +3,8%).  
Zum Vorjahresmonat kam es zu einem Rückgang um insgesamt 8.070 Personen bzw. 9,7%. Dieser lag bei den Männern bei -8,3% und bei den Frauen bei -11,3%.
- 30,5 Prozent der Arbeitslosen (22.914 Personen) gehören zum Rechtskreis des SGB III und 69,5 Prozent (52.239 Personen) zum Rechtskreis des SGB II (Juli 2015: 31,3% bzw. 68,7%).  
Mit 69,5% hatte Thüringen den geringsten Anteil an Arbeitslosen im SGB II unter den ostdeutschen Bundesländern (Durchschnitt Ostdeutschland bei 76,0%).
- 22.914 Arbeitslose gab es im Juli 2016 im Bereich des **SGB III**.  
Hier war ein Anstieg der Arbeitslosigkeit zum Vormonat zu verzeichnen (+1.313 Personen bzw. +6,1%). Dieser betraf sowohl die Männer (+375 Personen bzw. +3,3%), als auch die Frauen (+938 Personen bzw. +9,0%).  
Zum Vorjahr gab es insgesamt einen Rückgang um 3.132 Personen bzw. 12,0%. Ein Zuwachs wurde im Vergleich zum Vorjahr bei ausländischen Arbeitslosen (+87 Personen bzw. +11,8%) und bei den Jugendlichen unter 20 Jahren (+53 Personen bzw. +10,6%) festgestellt.
- 52.239 Arbeitslose gab es im Juli 2016 im Bereich des **SGB II**.  
Im Vergleich zum Vormonat ist die Arbeitslosigkeit hier fast konstant geblieben (+9 Personen). Einen Rückgang gab es bei den Männer (-351 Personen bzw. -1,2%). Bei den Frauen stieg die Arbeitslosigkeit an (+360 Personen bzw. +1,5%).  
Zum Vorjahr gab es einen Rückgang um 4.938 Personen bzw. 8,6%.  
Im SGB II war der Zuwachs bei ausländischen Arbeitslosen im Vorjahresvergleich wesentlich deutlicher als im SGB III (+1.583 Personen bzw. +49,7%).
- 5.870 **Jugendliche unter 25 Jahre** waren im Juli 2016 arbeitslos (Juni 2016: 4.937).  
Dies war ein Anstieg zum Vormonat um 933 Personen bzw. 18,9% aufgrund des endenden Schul- und Ausbildungsjahres.  
Gegenüber dem Vorjahr kam es zu einem Rückgang um 197 Pers. bzw. 3,2%.
- 30.015 **Ältere** ab 50 Jahre waren im Juli 2016 arbeitslos (Mai 2016: 30.360; Juli 2015: 34.298);  
Darunter gab es 20.104 arbeitslose Personen ab 55 Jahre (Juni 2016: 20.365; Juli 2015: 22.767).  
Der Rückgang zum Vorjahr bei den Arbeitslosen ab 50 Jahren lag bei 12,5% und bei der Gruppe 55+ bei 11,7%.  
Die Anteile an allen Arbeitslosen betragen im Juli 2016 39,9% bei den Arbeitslosen ab 50 Jahren bzw. 26,8% bei denen ab 55 Jahren.

- Im Juli 2016 gab es 5.501 **schwerbehinderte Arbeitslose**. Das war ein Rückgang zum Vormonat um 56 Personen bzw. 1,0 Prozent und zum Vorjahr um 703 Personen bzw. 11,3%.  
Der Anteil an allen Arbeitslosen lag im Juli 2016 bei 7,3% (Vorjahr 7,5%).
- 27.922 **Langzeitarbeitslose** gab es im Berichtsmonat (Juni 2016: 28.198; Juli 2015: 29.714). Dies war ein Rückgang zum Vorjahr um 1.792 Personen bzw. 6,0%. Dieser war geringer, als der Rückgang der Gesamtarbeitslosigkeit. Deshalb steigt der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen im Vorjahresvergleich an. Er lag im Juli 2016 bei 37,2% (Juni 2016: 38,2%; Juli 2015: 35,7%).  
14.845 der Langzeitarbeitslosen (19,8% der Arbeitslosen insgesamt) sind zwei Jahre und länger ohne Arbeit.
- **44,0% der Arbeitslosen** (33.093 Personen) waren **weniger als 6 Monate arbeitslos**.
- Rund ein Viertel (25,2%) der Arbeitslosen (18.943 Pers.) war ohne abgeschlossene Berufsausbildung; 16.759 Personen davon aus dem Rechtskreis des SGB II.
- 5.598 **Ausländer** waren im Juli 2016 arbeitslos (Juni 2016: 5.344). Dies war ein Anstieg zum Vormonat um 254 Personen bzw. 4,8%.  
Gegenüber dem Vorjahr kam es zu einem Anstieg um 1.670 Personen bzw. 42,5%. Dieser fand vorwiegend im Rechtskreis des SGB II statt (+1.583 Pers. bzw. +49,7%). Die mit Abstand größte Gruppe der ausländischen Arbeitslosen sind syrischer Nationalität.
- Die **Entwicklung der Arbeitslosigkeit** im Vergleich **zum Vorjahresmonat** (-8.070 Personen) lässt sich wie folgt kurz analysieren:

	SGB III	SGB II
Insgesamt	-3.132	-4.938
Männer	-1.654	-1.933
Frauen	-1.478	-3.005
Deutsche	-3.195	-6.544
Ausländer	+87	+1.583
bis unter 25 Jahre	-202	+5
ohne abgeschl.		
Berufsausbildung	-92	-336

Aus diesen Angaben lässt sich die stärkere Arbeitsmarktpräsenz von Geflüchteten, die vor allem bei den Thüringer Jobcentern gemeldet sind, ableiten.

Der Zuwachs an ausländischen Arbeitslosen in den letzten Monaten wird auf dem Thüringer Arbeitsmarkt weiterhin gut durch die positive Gesamtentwicklung kompensiert.

## Stellensituation in Thüringen (vgl. Anlage 1)

- Im Juli 2016 wurden bei den Arbeitsagenturen 6.631 Stellen neu gemeldet (darunter 6.423 sv-pflichtige Stellen). Im Vergleich zu Juli 2015 war das ein Anstieg um 16,9 bzw. 19,4 Prozent.
- Ende Juli 2016 hatten die Thüringer Arbeitsagenturen insgesamt 21.635 offene Stellen im Bestand (darunter 21.062 sv-pflichtige Stellen). Gegenüber Juli 2015 war das ein Anstieg um 17,8 Prozent bzw. 19,0 Prozent.

## Regionale Arbeitslosigkeit (vgl. Anlage 6)

- Die Arbeitslosigkeit in den einzelnen Thüringer Landkreisen und kreisfreien Städten ist weiter sehr differenziert. Die Spanne reicht von 3,7 Prozent im Landkreis Sonneberg bis 9,7 Prozent in der Stadt Gera. Damit haben wieder alle Thüringer Kreise eine einstellige Arbeitslosenquote. Im Kreis Sonneberg liegt die Quote auf einem Niveau mit Baden-Württemberg (ebenfalls 3,7%).
- Im Juli 2016 hatten 10 Landkreise und kreisfreie Städte eine Arbeitslosenquote, die über der Thüringens (6,6%) lag; 12 lagen darunter. Für den Kreis Saalfeld-Rudolstadt wurden ebenfalls 6,6% ausgewiesen.

Den höchsten Rückgang der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es Kreis Sömmerda (-19,9%).

## Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II (vgl. Anlage 7):

- Im Juli 2016 bezogen in Thüringen nach vorläufigen und hochgerechneten Daten 92.885 Bedarfsgemeinschaften Leistungen nach dem SGB II (gegenüber dem Vorjahr -5.438).
- Unter den 164.985 in Bedarfsgemeinschaften lebenden Personen waren 115.848 Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (gegenüber dem Vorjahr -7.002) und 38.539 Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (gegenüber dem Vorjahr -1.129).  
52.239 von den in den Bedarfsgemeinschaften lebenden Personen waren arbeitslos. Bei den anderen Personen handelte es sich beispielsweise um Erwerbstätige, die ergänzende Leistungen aus dem SGB II erhielten, um Kinder oder Sozialgeldempfänger.

Zum 01.04.2016 wurde durch die Bundesagentur für Arbeit (BA) eine Revision der Grundsicherungsstatistik SGB II durchgeführt. Aus diesem Grund kommt es zu rückwirkenden Datenänderungen.

## Kennzahlen zur Entwicklung im SGB II (vgl. Anlage 8)

- Die Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung) ist im März 2016 gegenüber März 2015 in Thüringen um 4,9 Prozent gesunken (Kennzahl K1).
- Im März 2016 betrug die Integrationsquote (Kennzahl K2) in Thüringen 29,1 Prozent. Sie ist damit gegenüber März 2015 (29,7%) um 2,0 Prozent gesunken.  
Thüringen hat nach Bayern (32,4%) die zweithöchste Integrationsquote.
- Die Anzahl der Erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Langzeitleistungsbezug (2 Jahre und länger) verringerte sich im März 2016 gegenüber März 2015 um 7,7 Prozent (Kennzahl K3).

## Entlastung durch arbeitsmarktpolitische Maßnahmen der Arbeitsagenturen und Jobcenter sowie des Landes:

Die Inanspruchnahme ausgewählter Instrumente der **Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit** lag im Juli 2016 bei (in Klammern der Vergleich zum Vorjahrsmonat):

- Aktivierung und berufliche Eingliederung 5.906 Pers. (+37,3%)
- Berufswahl und Berufsausbildung 5.050 Pers. (+15,3%)
- Berufliche Weiterbildung 4.312 Pers. (-10,7%)
- Aufnahme einer Erwerbstätigkeit (bspw. Eingliederungszuschüsse, Förderung der Selbständigkeit) 5.352 Pers. (+2,0%)
- Besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen 2.263 Pers. (-3,4%)
- Beschäftigung schaffende Maßnahmen (Arbeitsgelegenheiten, Förderung von Arbeitsverhältnissen, Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt) 3.619 Pers. (-11,1%);

Diese liegen fast ausschließlich in Zuständigkeit der Jobcenter SGB II. Sie bieten vor allem langzeitarbeitslosen Menschen befristete Beschäftigungschancen.

Die Inanspruchnahme der **Arbeitsmarktförderung aus ESF- und Landesmitteln** lag im Juni 2016 bei (jeweils kumulierte Werte seit Programmstart):

## Personen in Maßnahmen im Rahmen der Förderprogramme der 5. Förderperiode des ESF (2014 – 2020):

- **Aktivierungsrichtlinie** (TIZIAN-/TIZIANplus-Projekte) insg. 275 Personen, dav. 152 Frauen,
- **Ausbildungsrichtlinie** insg. 11.697 Personen, dav. 2.205 Frauen,
- **Integrationsrichtlinie** insg. 8.378 Personen, dav. 3.403 Frauen,
- **Weiterbildungsrichtlinie** insg. 2.845 Personen, dav. 616 Frauen.

Im Rahmen der Fachkräfte- sowie Armutspräventionsrichtlinie werden weitere ESF-kofinanzierte arbeitsmarktpolitische Maßnahmen umgesetzt.

Die **Fachkräfte**richtlinie ermöglicht Unterstützungsleistungen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer in den Bereichen Ausbildung, Qualifizierung, Fachkräftesicherung und -gewinnung angeboten.

Über die **Armutspräventionsrichtlinie** werden wohnort- bzw. sozialraumbezogene Konzeptionen entwickelt, um einen aktivierenden Beitrag zur sozialen Integration, zur Herstellung bzw. Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und somit zum Abbau von Armut zu leisten.

494 Personen, dav. 191 Frauen wurden bisher in Maßnahmen des Landesprogramms „Öffentlich geförderte Beschäftigung und gemeinwohlorientierte Arbeit“ (**ÖGB-Richtlinie**) gefördert.

Die Förderung benachteiligter Zielgruppen des Arbeitsmarkts einschließlich Migrantinnen und Migranten sowie geflüchteter Menschen erfolgt im Rahmen des Landesprogramms „**Arbeit für Thüringen**“ (**LAT-Richtlinie**).

### Frühindikator IAB-Arbeitsmarktbarometer (Anlage 9)

Der Frühindikator des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) beinhaltet eine Gesamtprognose der saisonbereinigten Arbeitslosigkeit und der Beschäftigungsentwicklung in Deutschland.

Damit wird die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in den nächsten drei Monaten auf einer Skala von 90 (sehr schlechte Entwicklung) bis 110 (sehr gute Entwicklung) prognostiziert.

Der aktuelle Juli-Wert für Deutschland lag bei 103,2 und damit deutlich im positiven Bereich. Zum Vormonat stieg der Wert um 0,4%-Punkte.

Für die Entwicklung der Arbeitslosigkeit lag der Wert im Juli 2016 bei 100,5 Punkten; für die Beschäftigungsentwicklung bei 106,0 Punkten.

In den nächsten drei Monaten dürften trotz der zunehmenden Arbeitsmarkteintritte von Flüchtlingen keine steigenden Arbeitslosenzahlen zu erwarten sein. Viele Flüchtlinge melden sich jedoch wegen der Teilnahme an Integrations- und Sprachkursen aktuell noch nicht arbeitslos.

### Ausbildungsstellensituation in Thüringen (Anlage 10)

- Ende Juli 2016 waren bei den Thüringer Agenturen für Arbeit 9.967 Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen gemeldet (ggü. Vj.: +0,2%). Davon konnten bisher 4.664 Personen mit einer Ausbildungsstelle versorgt werden; 2.579 waren zum Stichtag noch unversorgt.
- 7.736 der Bewerberinnen und Bewerber waren unter 20 Jahre alt, 9.360 unter 25 Jahre.
- 42,6% der Bewerberinnen und Bewerber waren Frauen (4.250 Pers.).
- 117 Bewerberinnen und Bewerber waren schwerbehindert (1,2%).



- Über die Hälfte der Bewerberinnen und Bewerber hatte einen Realschulabschluss (54,8%), 23,1% einen Hauptschulabschluss und 13,9% die allgemeine Hochschulreife. Ohne Hauptschulabschluss waren 154 Bewerberinnen bzw. Bewerber (1,6%).
- 2,1% der Bewerberinnen bzw. Bewerber waren Ausländer (211 Personen).
- Den insgesamt 9.967 Ausbildungsstellenbewerberinnen und -bewerbern standen Ende Juli 2016 12.580 gemeldete Berufsausbildungsstellen zur Verfügung (ggü. Vj.: +4,1%), von denen zum Stichtag noch 4.975 unbesetzt waren (ggü. Vj.: -1,6%).
- Von den 12.580 Berufsausbildungsstellen waren 12.328 betriebliche Ausbildungsstellen (ggü. Vj.: +3,2%) und 252 außerbetriebliche Ausbildungsstellen (ggü. Vj.: +88,1%).
- Die Berufswünsche decken sich nicht immer mit dem Angebot an Ausbildungsstellen.

Gegenüberstellung der Top 10 der Berufe mit der Anzahl der dafür vorhandenen Bewerberinnen und Bewerber Ende Juli 2016 (Reihenfolge nach Anzahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen):

	gemeldete Berufsausbildungs- stellen	Bewerberinnen und Bewerber	Differenz
gesamt	12.580	9.967	2.613
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	683	479	204
Verkäufer/in	469	698	-229
Kaufmann/-frau-Büromanagement	365	470	-105
Fachkraft-Lagerlogistik	357	288	69
Koch/Köchin	351	k. A.	-
Zerspanungsmechaniker/in	332	k. A.	-
Kfz-mechatroniker-PKW-Technik	327	391	-64
Industrie Kaufmann/-frau	322	265	57
Mechatroniker/in	316	235	81
Industriemechaniker/in	296	209	87

k. A. keine Angaben im Ranking der Top 10 der Berufswünsche

- Ende Juli 2016 kamen in Thüringen auf eine Ausbildungsstellenbewerberin bzw. einen Ausbildungsstellenbewerber 1,26 Berufsausbildungsstellen (Vorjahr 1,22). In Ostdeutschland liegt das Verhältnis aktuell bei 1,00, in Westdeutschland bei 1,01.
- Das Verhältnis der Berufsausbildungsstellen je Bewerberinnen bzw. Bewerber ist in Thüringen regional sehr differenziert. Die meisten gemeldeten Berufsausbildungsstellen je Bewerberinnen bzw. Bewerber gibt es im Saale-Holzland-Kreis (2,14) und in der Stadt Suhl (2,05); die wenigsten in den Kreisen Sonneberg (0,84), Sömmerda (0,84), Saalfeld-Rudolstadt (0,91) und Nordhausen (0,94).
- In den kommenden Monaten ist aufgrund des baldigen Beginns des neuen Schul- und Ausbildungsjahres mit verstärkten Aktivitäten auf dem Ausbildungsmarkt zu rechnen.

## Überblick zum Arbeitsmarkt in Thüringen im Juli 2016

M E R K M A L			Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahresmonat	
	Juli 2016	Juni 2016	abs.	%	Juni 2015	
					abs.	%
<b>ARBEITSLOSE</b>						
- Bestand am Ende des Monats	75.153	73.831	1.322	1,8	-8.070	-9,7
dar.:						
53,0 % Männer	39.827	39.803	24	0,1	-3.587	-8,3
47,0 % Frauen	35.326	34.028	1.298	3,8	-4.483	-11,3
7,8 % Jüngere unter 25 Jahren	5.870	4.937	933	18,9	-197	-3,2
2,1 % Jüngere unter 20 Jahren	1.573	1.177	396	33,6	118	8,1
39,9 % 50 Jahre und älter	30.015	30.360	-345	-1,1	-4.283	-12,5
26,8 % dar. 55 Jahre und älter	20.104	20.365	-261	-1,3	-2.663	-11,7
37,2 % Langzeitarbeitslose	27.922	28.198	-276	-1,0	-1.792	-6,0
7,3 % Schwerbehinderte	5.501	5.557	-56	-1,0	-703	-11,3
7,4 % Ausländer	5.598	5.344	254	4,8	1.670	42,5

ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf			Prozentpunkte			
- alle zivilen Erwerbspersonen insgesamt	6,6	6,5	0,1	-	-0,6	-
Männer	6,6	6,6	0,0	-	-0,5	-
Frauen	6,6	6,3	0,3	-	-0,8	-
Jüngere unter 25 Jahren	7,6	6,4	1,2	-	0,3	-
50 Jahre und älter	7,0	7,1	-0,1	-	-1,1	-
55 Jahre und älter	7,7	7,9	-0,2	-	-1,3	-
Ausländer	20,6	19,6	1,0	-	3,3	-
- abhängige zivile Erwerbspersonen insges.	7,3	7,1	0,2	-	-0,7	-

GEMELDETE STELLEN						
- Zugang im Monat	6.631	6.204	427	6,9	960	16,9
sozialversicherungspflichtig	6.423	5.972	451	7,6	1.043	19,4
- seit Jahresbeginn	43.094	36.671	6.423	17,5	3.379	8,5
- Abgang im Monat	6.453	6.173	280	4,5	969	17,7
- seit Jahresbeginn	41.478	35.025	6.453	18,4	2.181	5,6
- Bestand am Ende des Monats	21.635	21.443	192	0,9	3.263	17,8
sozialversicherungspflichtig	21.062	20.859	203	1,0	3.370	19,0

Unterbeschäftigung						
- Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	101.581	100.381	1.200	1,2	-6.106	-5,7
- Unterbeschäftigungsquote	8,7	8,6	-	-	9,2	-

LEISTUNGSEMPFÄNGER *)						
- Arbeitslosengeld (SGB III)	22.577	21.439	1.138	5,3	-1.746	-7,2
- Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (SGB II)	115.848	116.475	-627	-0,5	-7.002	-5,7
- Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (SGB II)	38.539	38.369	170	0,4	-1.129	-2,8
- Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	92.885	93.645	-760	-0,8	-5.438	-5,5

\*) Berichtsmonat und Vormonat hochgerechnete Werte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte revidierte Daten	Mai 16	Apr 16				
	793.700	790.500	3.200	0,4	9.331	1,2

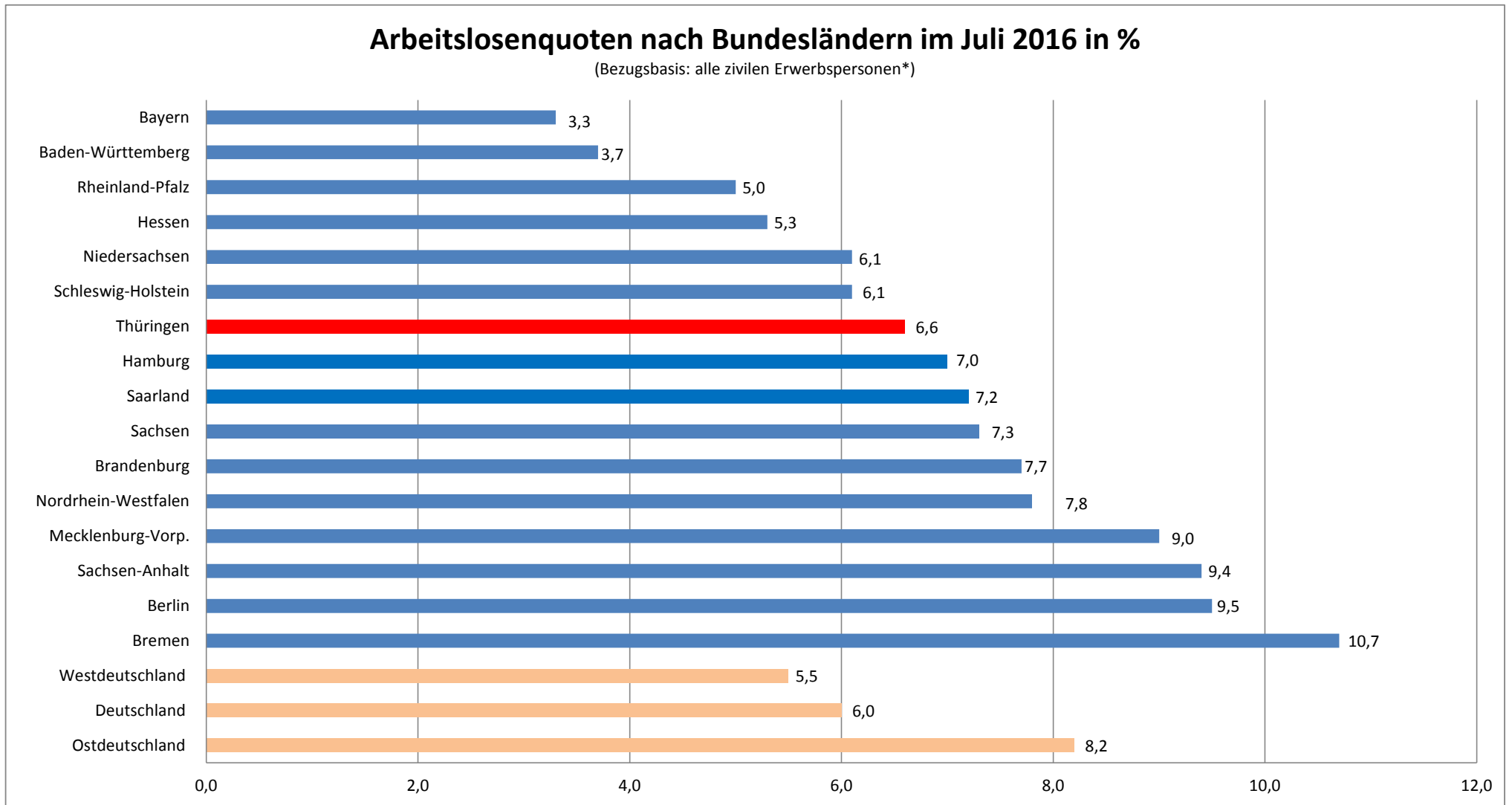
## Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen und ausgewählten Merkmalen in Thüringen im Juli 2016

Ausgewählte Merkmale	Bestand						Arbeitslosenquote 1) (alle ziv. EP) in %
	im Berichts- monat	Anteil in %	Veränderung gegenüber				
			Vormonat		Vorjahresmonat		
			absolut	in %	absolut	in %	
1	2	3	4	5	6	7	
<b>SGB III und SGB II</b>							
<b>Arbeitslose insgesamt</b>	75.153	100,0	1.322	1,8	- 8.070	- 9,7	6,6
<b>Alter</b>							
15 bis unter 25 Jahre	5.870	7,8	933	18,9	- 197	- 3,2	7,6
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	1.573	2,1	396	33,6	118	8,1	6,9
25 bis unter 50 Jahre	39.268	52,3	734	1,9	- 3.590	- 8,4	6,5
50 Jahre und älter	30.015	39,9	- 345	- 1,1	- 4.283	- 12,5	7,0
dar.: 55 Jahre und älter	20.104	26,8	- 261	- 1,3	- 2.663	- 11,7	7,7
<b>Geschlecht</b>							
Männer	39.827	53,0	24	0,1	- 3.587	- 8,3	6,6
Frauen	35.326	47,0	1.298	3,8	- 4.483	- 11,3	6,6
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
Deutsche	69.490	92,5	1.067	1,6	- 9.739	- 12,3	6,2
Ausländer	5.598	7,4	254	4,8	1.670	42,5	20,6
<b>Berufsausbildung</b>							
abgeschlossen	54.432	72,4	878	1,6	- 8.204	- 13,1	x
nicht abgeschlossen	18.943	25,2	190	1,0	- 428	- 2,2	x
keine Angabe	1.778	2,4	254	16,7	562	46,2	x
<b>Dauer arbeitslos</b>							
unter 6 Monate	33.093	44,0	1.193	3,7	- 2.353	- 6,6	x
6 Monate bis unter 1 Jahr	14.138	18,8	405	2,9	- 3.925	- 21,7	x
langzeitarbeitslos	27.922	37,2	- 276	- 1,0	- 1.792	- 6,0	x
dar.: 2 Jahre und länger	14.845	19,8	- 78	- 0,5	- 1.505	- 9,2	x
keine Angabe	-	-	-	x	-	x	x
<b>SGB III</b>							
<b>Arbeitslose insgesamt</b>	22.914	100,0	1.313	6,1	- 3.132	- 12,0	2,0
<b>Alter</b>							
15 bis unter 25 Jahre	2.184	9,5	602	38,1	- 202	- 8,5	2,8
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	553	2,4	227	69,6	53	10,6	2,4
25 bis unter 50 Jahre	9.458	41,3	706	8,1	- 1.012	- 9,7	1,6
50 Jahre und älter	11.272	49,2	5	0,0	- 1.918	- 14,5	2,6
dar.: 55 Jahre und älter	8.715	38,0	- 92	- 1,0	- 1.403	- 13,9	3,3
<b>Geschlecht</b>							
Männer	11.595	50,6	375	3,3	- 1.654	- 12,5	1,9
Frauen	11.319	49,4	938	9,0	- 1.478	- 11,5	2,1
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
Deutsche	22.084	96,4	1.201	5,8	- 3.195	- 12,6	2,0
Ausländer	827	3,6	110	15,3	87	11,8	3,0
<b>Berufsausbildung</b>							
abgeschlossen	20.507	89,5	1.091	5,6	- 3.133	- 13,3	x
nicht abgeschlossen	2.184	9,5	154	7,6	- 92	- 4,0	x
keine Angabe	223	1,0	68	43,9	93	71,5	x
<b>Dauer arbeitslos</b>							
unter 6 Monate	15.105	65,9	1.033	7,3	- 1.201	- 7,4	x
6 Monate bis unter 1 Jahr	4.253	18,6	339	8,7	- 766	- 15,3	x
langzeitarbeitslos	3.556	15,5	- 59	- 1,6	- 1.165	- 24,7	x
dar.: 2 Jahre und länger	1.278	5,6	- 34	- 2,6	- 706	- 35,6	x
keine Angabe	-	-	-	x	-	x	x
<b>SGB II</b>							
<b>Arbeitslose insgesamt</b>	52.239	100,0	9	0,0	- 4.938	- 8,6	4,6
<b>Alter</b>							
15 bis unter 25 Jahre	3.686	7,1	331	9,9	5	0,1	4,8
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	1.020	2,0	169	19,9	65	6,8	4,5
25 bis unter 50 Jahre	29.810	57,1	28	0,1	- 2.578	- 8,0	4,9
50 Jahre und älter	18.743	35,9	- 350	- 1,8	- 2.365	- 11,2	4,4
dar.: 55 Jahre und älter	11.389	21,8	- 169	- 1,5	- 1.260	- 10,0	4,4
<b>Geschlecht</b>							
Männer	28.232	54,0	- 351	- 1,2	- 1.933	- 6,4	4,7
Frauen	24.007	46,0	360	1,5	- 3.005	- 11,1	4,5
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
Deutsche	47.406	90,7	- 134	- 0,3	- 6.544	- 12,1	4,3
Ausländer	4.771	9,1	144	3,1	1.583	49,7	17,5
<b>Berufsausbildung</b>							
abgeschlossen	33.925	64,9	- 213	- 0,6	- 5.071	- 13,0	x
nicht abgeschlossen	16.759	32,1	36	0,2	- 336	- 2,0	x
keine Angabe	1.555	3,0	186	13,6	469	43,2	x
<b>Dauer arbeitslos</b>							
unter 6 Monate	17.988	34,4	160	0,9	- 1.152	- 6,0	x
6 Monate bis unter 1 Jahr	9.885	18,9	66	0,7	- 3.159	- 24,2	x
langzeitarbeitslos	24.366	46,6	- 217	- 0,9	- 627	- 2,5	x
dar.: 2 Jahre und länger	13.567	26,0	- 44	- 0,3	- 799	- 5,6	x
keine Angabe	-	-	-	x	-	x	x

Differenzen zu 100 Prozent ergeben sich auf Grund fehlender Angaben.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

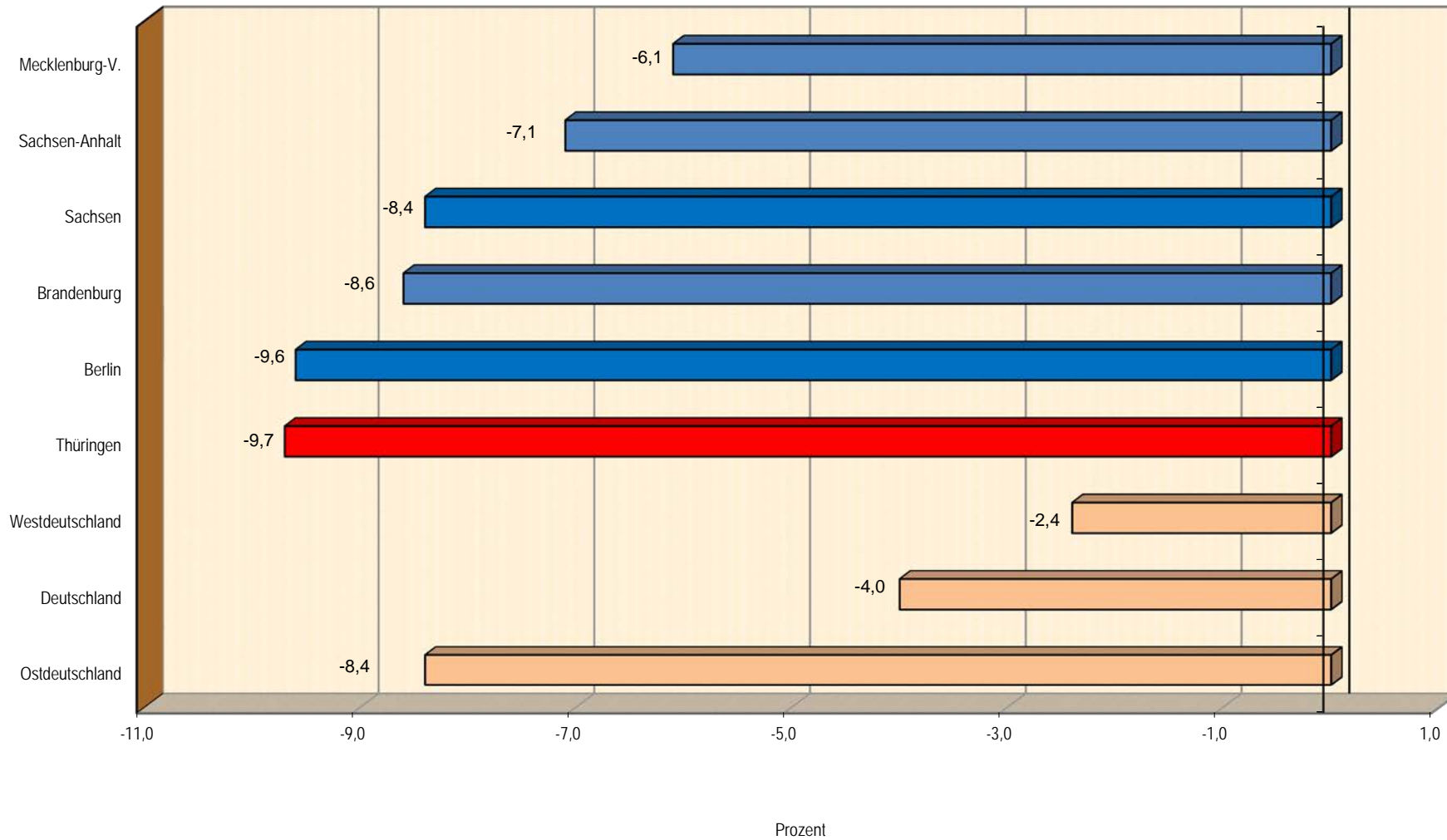
1) Bei der Berechnung der Arbeitslosenquoten für Ältere bleiben Personen ab 65 Jahren unberücksichtigt. Die Arbeitslosenquote kann in die beiden Komponenten anteilige Arbeitslosenquote SGB II und anteilige Arbeitslosenquote SGB III zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bzw. auf alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote. Die anteiligen Quoten beantworten die Frage, wie sich die Arbeitslosigkeit auf die beiden Rechtskreise verteilt.



\* sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen TMASGFF, Ref. 31 Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Fachkräftesicherung

## Veränderung der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat (Stand: Juli 2016)



**Arbeitslose in Ostdeutschland**

Stand: Juli 2016

Land	A r b e i t s l o s e				
	Anzahl	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahresmonat	
		absolut		%	absolut
Berlin	176.762	-72	0,0	-18.870	-9,6
Brandenburg	101.097	-331	-0,3	-9.482	-8,6
Mecklenburg-V.	74.608	-1.231	-1,6	-4.868	-6,1
Sachsen	154.811	3.031	2,0	-14.131	-8,4
Sachsen-Anhalt	108.064	1.316	1,2	-8.211	-7,1
Thüringen	75.153	1.322	1,8	-8.070	-9,7
Ostdeutschland	690.495	4.035	0,6	-63.632	-8,4
Westdeutschland	1.970.547	42.790	2,2	-47.968	-2,4
Deutschland	2.661.042	46.825	1,8	-111.600	-4,0

Land	A r b e i t s l o s e n q u o t e n		
	1)		
	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat
	%		
Berlin	9,5	9,5	10,7
Brandenburg	7,7	7,7	8,3
Mecklenburg-V.	9,0	9,2	9,6
Sachsen	7,3	7,2	8,0
Sachsen-Anhalt	9,4	9,3	10,0
Thüringen	6,6	6,5	7,2
Ostdeutschland	8,2	8,2	9,0
Westdeutschland	5,5	5,4	5,7
Deutschland	6,0	5,9	6,3

1) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

(sozialvers.pflichtig u. geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige u. mithelfende Familienangehörige)

**Quelle:**

Bundesagentur für Arbeit;

eigene Berechnungen TMASGFF, Ref. 31 Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Fachkräftesicherung

## Regionaler Arbeitsmarkt in Thüringen

Stand: Juli 2016

Stadt-/Landkreis	Arbeitslose		Arbeitslosenquote*		
	Berichtsmonat	Veränderung zum Vormonat	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat
Erfurt, Stadt	8.255	155	7,6	7,4	8,1
Weimar, Stadt	2.213	75	7,1	6,9	8,6
Gotha	4.695	92	6,4	6,2	6,8
Ilm-Kreis	3.804	2	6,7	6,7	7,3
Sömmerda	2.491	-66	6,4	6,6	7,9
Weimarer Land	2.176	-32	4,8	4,9	5,8
<b>Mittelthüringen</b>	<b>23.634</b>	<b>226</b>	<b>6,7</b>	<b>6,6</b>	<b>7,4</b>
Eichsfeld	2.653	129	4,8	4,6	5,0
Kyffhäuserkreis	3.674	50	9,2	9,1	10,4
Nordhausen	3.486	125	8,0	7,7	8,7
Unstrut-Hainich-Kreis	5.068	127	9,0	8,8	9,6
<b>Nordthüringen</b>	<b>14.881</b>	<b>431</b>	<b>7,7</b>	<b>7,4</b>	<b>8,3</b>
Suhl, Stadt	1.158	-2	6,3	6,3	6,9
Eisenach, Stadt	1.676	43	7,6	7,4	7,8
Hildburghausen	1.555	78	4,3	4,1	4,6
Schmalkalden-Meiningen	3.231	16	4,8	4,8	5,0
Sonneberg	1.129	-24	3,7	3,8	4,2
Wartburgkreis	3.496	52	5,0	4,9	5,5
<b>Südthüringen</b>	<b>12.245</b>	<b>163</b>	<b>5,0</b>	<b>4,9</b>	<b>5,4</b>
Gera, Stadt	4.633	114	9,7	9,5	10,8
Jena, Stadt	3.644	178	6,7	6,4	7,1
Altenburger Land	4.142	77	8,8	8,6	10,0
Greiz	3.294	-42	6,4	6,5	7,3
Saale-Holzland-Kreis	2.433	79	5,4	5,2	5,9
Saale-Orla-Kreis	2.416	-82	5,4	5,6	5,8
Saalfeld-Rudolstadt	3.831	178	6,6	6,3	7,2
<b>Ostthüringen</b>	<b>24.393</b>	<b>502</b>	<b>7,0</b>	<b>6,8</b>	<b>7,7</b>
<b>Thüringen</b>	<b>75.153</b>	<b>1.322</b>	<b>6,6</b>	<b>6,5</b>	<b>7,2</b>

\*) Bezugsbasis: alle zivile Erwerbspersonen:

(Sozialvers.pflichtig u. geringfüg. Beschäft., Beamte, Arbeitslose, Selbständige u. mithelf. Fam.angehörige)

### Quelle:

Bundesagentur für Arbeit;

eigene Berechnungen TMASGFF, Ref. 31 Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Fachkräftesicherung

	Jul 16 vorl. Daten	Jun 16 vorl. Daten	Jul 15 rev. Daten	Veränd. ggü. Vormonat	Veränd. ggü. Vorjahr
<b>Arbeitslose gesamt</b>	<b>75.153</b>	<b>73.831</b>	<b>83.223</b>	<b>1.322</b>	<b>-8.070</b>
dav.: SGB III	22.914	21.601	26.046	1.313	-3.132
dar.: Langzeitarbeitslos	3.556	3.615	4.721	-59	-1.165
SGB II	52.239	52.230	57.177	9	-4.938
dar.: Langzeitarbeitslos	24.366	24.583	24.993	-217	-627
dav.: unter 25 Jahre gesamt	5.870	4.937	6.067	933	-197
unter 25 Jahre SGB III	2.184	1.582	2.386	602	-202
unter 25 Jahre SGB II	3.686	3.355	3.681	331	5
<b>Bedarfsgemeinschaften (BG) SGB II *</b>	<b>92.885</b>	<b>93.645</b>	<b>98.323</b>	<b>-760</b>	<b>-5.438</b>
<b>Personen in Bedarfsgem.*</b>	164.985	165.770	173.618	-785	-8.633
dar.: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)*	115.848	116.475	122.850	-627	-7.002
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)*	38.539	38.369	39.668	170	-1.129
<b>Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>3.619</b>	<b>3.490</b>	<b>4.073</b>	<b>129</b>	<b>-454</b>
darunter: Arbeitsgelegenheiten § 16d SGB II	2.852	2.730	3.940	122	-1.088
Förderg. von Arbeitsverh. § 16e SGB II	149	148	133	1	16
Bundesprogr. Soziale Teilhabe am Arbeitsm.	618	612	0	6	618
<b>Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>2.177</b>	<b>2.174</b>	<b>2.344</b>	<b>3</b>	<b>-167</b>
darunter: Förderung abhängiger Beschäftigung	2.009	1.992	2.063	17	-54
Förderung der Selbständigkeit	168	182	281	-14	-113
<b>Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>3.872</b>	<b>3.881</b>	<b>3.484</b>	<b>-9</b>	<b>388</b>
<b>Berufliche Weiterbildung</b>	<b>1.244</b>	<b>1.382</b>	<b>1.660</b>	<b>-138</b>	<b>-416</b>
	Apr 16 endg. Daten	Mrz 16 endg. Daten	Apr 15 endg. Daten	Veränd. ggü. Vormonat	Veränd. ggü. Vorjahr
<b>Bedarfsgemeinschaften (BG) SGB II</b>	<b>94.731</b>	<b>95.062</b>	<b>100.587</b>	<b>-331</b>	<b>-5.856</b>
<b>Personen in Bedarfsgem.</b>	167.170	167.738	177.189	-568	-10.019
dav.: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	117.810	118.225	125.645	-415	-7.835
dar. Langzeitleistungsbezieher	80.479	80.955	87.195	-476	-6.716
unter 25 Jahre	15.734	15.493	15.936	241	-202
55 und Älter	24.400	24.559	26.062	-159	-1.662
Alleinerziehende	17.905	17.930	19.109	-25	-1.204
Ausländer	11.492	10.903	8.395	589	3.097
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	38.252	38.377	40.151	-125	-1.899
dar. Ausländer	3.331	3.134	2.165	197	1.166
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	2.932	2.925	2.739	7	193
Nichtleistungsberechtigte (NLB)	8.176	8.211	8.654	-35	-478
BG mit Kindern unter 18 Jahren	28.836	28.917	30.607	-81	-1.771
SGB II-Quote	9,5	9,7	10,2	-0,2	-0,7
<b>Zahlungsansprüche SGB II (in Tsd. EUR)</b>	<b>72.822</b>	<b>73.161</b>	<b>77.360</b>	<b>-339</b>	<b>-4.538</b>
dav.: Regelbedarf Arbeitslosengeld II (ALG II)	30.481	30.488	31.967	-7	-1.486
Regelbedarf Sozialgeld	1.299	1.263	1.194	36	105
Mehrbedarfe	2.032	2.034	2.148	-2	-116
Kosten der Unterkunft (KdU)	25.783	26.114	27.276	-331	-1.493
Sozialversicherungsleistungen	12.426	12.471	14.102	-45	-1.676
weitere Zahlungsansprüche	800	791	673	9	127
<b>durchschnittl. Höhe der monatl. Zahlungsansprüche je BG in Euro</b>	<b>769</b>	<b>770</b>	<b>769</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>
dav.: Regelbedarf Arbeitslosengeld II (ALG II)	322	321	318	1	4
Regelbedarf Sozialgeld	14	13	12	1	2
Mehrbedarfe	21	21	21	0	0
Kosten der Unterkunft (KdU)	272	275	271	-3	1
Sozialversicherungsleistungen	131	131	140	0	-9
weitere Zahlungsansprüche	8	8	7	0	1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit;

eigene Erhebungen TMASGFF, Ref. 33 Arbeits-, Tarifrecht, Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

\*) Vormonat und Berichtsmonat hochgerechnete Werte

**Achtung: Revision der Grundsicherungsstatistik zum 01.04.2016**
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\) - statistik.arbeitsagentur.de](http://statistik.arbeitsagentur.de)



## Kennzahlen nach § 48a SGB II

Bezugsmonat: März 2016

### Kennzahl K1 - Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt:

Die Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung) zeigt an, in welchem Ausmaß im Vergleich zum Vorjahresmonat (VJM) die Ausgaben des Jobcenters (JC) für passive Leistungen gesunken bzw. gestiegen sind (in Prozent).

### Kennzahl K2 - Integrationsquote:

Die Kennzahl misst die Integrationen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, berufliche Ausbildung oder die Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit in den vergangenen zwölf Monaten im Verhältnis zum durchschnittlichen Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in diesem Zeitraum.

K2 VJM gibt Auskunft über die entsprechende Quote im Vorjahresmonat.

### Kennzahl K3 - Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehern:

Die Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehern zeigt an, in welchem Ausmaß im Vergleich zum Vorjahresmonat die Zahl der Langzeitleistungsbezieher (2 Jahre und länger) gesunken bzw. gestiegen ist (in Prozent).

Region	K1	K2	K2 VJM	K3
Deutschland	0,1	25,4	25,0	-2,6
Baden-Württemberg	3,4	28,3	27,9	-0,7
Bayern	3,9	32,4	31,5	-1,0
Berlin	-3,0	24,8	24,5	-2,6
Brandenburg	-3,8	24,5	24,2	-7,3
Bremen	3,8	20,4	21,4	-0,3
Hamburg	2,1	24,1	23,2	-0,9
Hessen	0,6	25,7	24,7	-0,2
Mecklenburg-Vorpommern	-2,8	27,4	27,7	-7,7
Niedersachsen	0,4	25,9	25,6	-2,1
Nordrhein-Westfalen	1,4	22,1	21,6	-0,3
Rheinland-Pfalz	1,8	28,7	28,1	-0,7
Saarland	12,1	23,0	24,2	-0,5
Sachsen	-6,5	26,4	26,1	-8,9
Sachsen-Anhalt	-3,1	24,2	24,8	-7,5
Schleswig-Holstein	0,5	26,8	26,2	-1,9
Thüringen	-4,9	29,1	29,7	-7,7

Region	K1	K2	K2 VJM	K3
JC Altenburger Land	-6,9	21,2	19,9	-7,8
JC Eichsfeld	-8,0	26,7	27,0	-7,6
JC Eisenach, Stadt	-4,5	32,5	32,4	-7,2
JC Erfurt, Stadt	-0,4	34,5	37,0	-5,2
JC Gera, Stadt	-3,5	26,5	26,2	-7,0
JC Gotha	-3,0	32,4	35,5	-9,3
JC Greiz	-6,2	23,6	23,4	-8,8
JC Hildburghausen	-7,8	30,6	34,0	-9,2
JC Ilm-Kreis	-3,6	26,7	27,9	-7,3
JC Jena, Stadt	1,4	33,8	34,5	-6,4
JC Kyffhäuserkreis	-4,1	25,5	24,6	-5,5
JC Nordhausen	-10,0	27,2	26,1	-11,8
JC Saale-Holzland-Kreis	-6,5	27,7	29,2	-7,2
JC Saale-Orla-Kreis	-7,1	31,6	29,3	-9,7
JC Saalfeld-Rudolstadt	-7,5	26,0	25,4	-7,5
JC Schmalkalden-Meiningen	-1,5	30,4	36,1	-9,6
JC Sömmerda	-9,0	27,3	28,4	-8,5
JC Sonneberg	-1,0	32,7	32,0	-4,9
JC Suhl, Stadt	-10,4	32,2	33,6	-8,4
JC Unstrut-Hainich-Kreis	-5,3	28,6	29,1	-9,2
JC Wartburgkreis	-6,6	27,2	26,7	-6,1
JC Weimar, Stadt	-5,9	32,0	30,7	-9,2
JC Weimarer Land	-9,7	33,3	32,9	-7,2

Quelle und weitergehende Informationen zu den Kennzahlen: [www.sgb2.info](http://www.sgb2.info)

Seit April 2016 bildet das IAB-Arbeitsmarktbarometer den Mittelwert aus den Komponenten "Beschäftigung" und Arbeitslosigkeit" ab.

## Das IAB-Arbeitsmarktbarometer

Februar 2011 bis Juli 2016

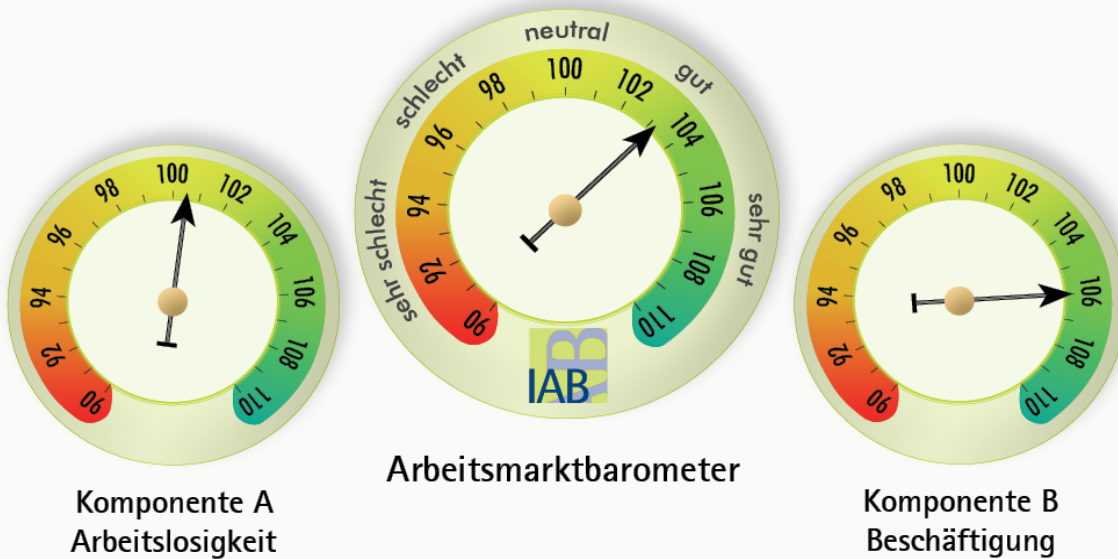


	2011	2012	2013	2014	2015	2016			
Januar		102,9	100,7	102,5	102,7	103,3			
Februar	104,5	102,2	101,4	102,9	102,5	103,0			
März	105,0	102,2	101,7	102,5	102,6	102,5			
April	105,1	102,0	101,1	102,8	102,5	102,6			
Mai	105,1	101,7	100,6	102,8	102,7	102,5			
Juni	105,0	101,2	101,0	102,5	103,1	102,8			
Juli	104,5	100,4	101,7	102,7	103,2	103,2			
August	103,6	100,5	102,1	102,6	103,6				
September	103,4	100,5	102,2	102,7	103,3				
Oktober	103,2	100,7	102,2	102,6	103,4				
November	103,2	100,3	102,3	102,8	103,3				
Dezember	102,9	100,5	102,4	102,9	103,7				

Quellen: Berechnungen des IAB; Statistik der BA; Arbeitsmarktberichterstattung der BA. © IAB

## Das IAB-Arbeitsmarktbarometer im Juli 2016

Der Arbeitsmarktausblick für die nächsten 3 Monate ist ...



Quellen: Berechnungen des IAB; Statistik der BA; Arbeitsmarktberichterstattung der BA.

© IAB

## Eckdaten der Berufsberatung zum Ausbildungsmarkt 2015 / 2016

Berichtsmonat: Juli 2016

	Thüringen				Ostdeutschland				Westdeutschland			
	Berichtsmonat	Vorjahr	Veränderungen gegenüber Vorjahr		Berichtsmonat	Vorjahr	Veränderungen gegenüber Vorjahr		Berichtsmonat	Vorjahr	Veränderungen gegenüber Vorjahr	
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Bewerber seit Beginn des Beratungsjahres	9.967	9.944	23	0,2	83.267	81.388	1.879	2,3	423.854	423.936	-82	0,0
noch nicht vermittelte Bewerber	2.579	2.879	-300	-10,4	27.926	28.889	-963	-3,3	120.497	126.031	-5.534	-4,4
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	12.580	12.082	498	4,1	83.333	77.279	6.054	7,8	427.790	407.055	20.735	5,1
darunter betriebliche Stellen	12.328	11.948	380	3,2	80.492	75.313	5.179	6,9	419.035	397.881	21.154	5,3
außerbetriebliche Stellen	252	134	118	88,1	2.841	1.966	875	44,5	8.755	9.174	-419	-4,6
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	4.975	5.056	-81	-1,6	33.140	31.996	1.144	3,6	139.040	131.185	7.855	6,0
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,26	1,22			1,00	0,95			1,01	0,96		
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgten Bewerber	1,93	1,76			1,19	1,11			1,15	1,04		

Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Berufsberatungsstatistik, eigene Darstellung TMASGFF Ref. 31 Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Fachkräftesicherung

Herausgeber:

Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie  
Werner-Seelenbinder-Straße 6  
99096 Erfurt

[Poststelle@tmasgff.thueringen.de](mailto:Poststelle@tmasgff.thueringen.de)  
[www.thueringer-sozialministerium.de](http://www.thueringer-sozialministerium.de)